



September 2018

Infobrief 2018

An die Lehrkräfte für die Fächer Geschichte, Sozialkunde, Sozialwesen und Soziallehre über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zunächst bedanke ich mich sehr herzlich für das große Engagement, das Sie für unsere Fächer Geschichte, Sozialkunde, Sozialwesen und Soziallehre im Schuljahr 2017/18 gezeigt haben. Vielen Dank auch für den fachlichen Austausch und die vielfältigen Anregungen, die stets willkommen sind und eine Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Fächer bilden. Zögern Sie nicht, mich bei Fragen im kommenden Schuljahr per E-Mail oder telefonisch persönlich zu kontaktieren.

Tel.: 089 2170-2374

E-Mail: philipp.hankel@isb.bayern.de

Mit diesem Infobrief möchte ich Sie über die aktuelle Arbeit des Fachreferats sowie über Entwicklungen in unseren Fächern informieren.

Der LehrplanPLUS und dessen Serviceteil

Der **LehrplanPLUS** wird im Schuljahr 2018/19 für die 6. Jahrgangsstufe und damit auch für das Fach **Geschichte** eingeführt. Der Serviceteil des Lehrplans bietet für die Fächer **Geschichte** und **Sozialwesen** eine Vielzahl an Unterrichtsbeispielen, Erläuterungen, Beispielsequenzen, Querverweisen und weitere Materialien. Die eingestellten Materialien haben Beispiel- und Vorschlagscharakter und sollen unterrichtliche Möglichkeiten aufzeigen.

Für das Fach Geschichte finden Sie in den Lernbereichen 2, 4 und 5 der 6. Jahrgangsstufe unter **Materialien** kommentierte Vorschläge für **Leistungserhebungen** im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht. Im Verlauf des Schuljahres werden weitere Angebote zur Leistungserhebung für alle Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Bereiches ergänzt werden.

Für das Fach **Sozialwesen** wird unter Materialien in der 8. und 9. Jahrgangsstufe ein Leitfaden für das **Pflichtpraktikum** angeboten, der die Lehrkräfte bei der Organisation unterstützen soll.

Für das Fach **Geschichte** sind Definitionen der **Grundlegenden Begriffe** der 6. Jahrgangsstufe veröffentlicht, für das Fach **Sozialwesen** werden Definitionen der **Grundlegenden Begriffe** der 7. Jahrgangsstufe bis zum Halbjahr publiziert.

Wenn Sie Anmerkungen zu bereits eingestellten oder Wünsche für neue Materialien haben, so kontaktieren Sie mich hierfür einfach telefonisch oder per E-Mail.

Gesamtkonzept Politische Bildung

Im kommenden Herbst wird das „**Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen**“ im Neudruck erscheinen. Als Ergänzung dazu geht im Schuljahr 2018/2019 das Online-Portal „**Politische Bildung**“ an den Start, das insbesondere Lehrkräfte, Schulleitungen und die Schulaufsicht mit Anregungen aus der Praxis bei der Umsetzung der politischen Bildung in Unterricht und Schulleben unterstützt. Das Portal wird voraussichtlich ab November unter www.PolitischeBildung.Bayern.de erreichbar sein. Bei dem Portal handelt es sich um ein Mitmach-Portal, an dem sich Lehrkräfte aller Fächer ebenso wie Schülerinnen und Schüler mit guten Beispielen aus der Praxis beteiligen können. Lassen Sie also Kolleginnen und Kollegen an Ihren gelungenen Unterrichtsstunden und Projekten zur politischen Bildung teilhaben und senden Sie uns diese unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule an:

demokratielernen@isb.bayern.de

Ausstellungen und Museen

Das Kloster Ettal ist noch bis zum 4. November Schauplatz der Bayerischen Landesausstellung „**Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern**“. Auf rund 1.500 qm spürt die Ausstellung dem Mythos Bayern nach: Ist es doch gerade die Landschaft aus Wald und Gebirge, die sich über die Jahrhunderte von einer Natur- zu einer Kulturlandschaft entwickelt und somit den Mythos Bayern geprägt und in die Welt gebracht hat. Der historische Bogen spannt sich dabei von einem 3000 Jahre alten monumentalen Einbaum aus der Urnenfelderzeit bis hin zur Ausrufung des Freistaates durch Kurt Eisner 1918 und der Wiederbegründung der bayerischen Demokratie 1946. In einem eigens geschaffenen Panorama kann der Besucher schließlich in die Rolle König Ludwigs schlüpfen und dessen gebaute und ungebauete Träume virtuelle Realität werden lassen. Wie in den Jahren zuvor hat das Haus der Bayerischen Geschichte wieder ein reichhaltiges Programm mit museumspädagogischen Angeboten vorbereitet, die sich an den Bedürfnissen der verschiedenen Schularten und Jahrgangsstufen orientieren. So stehen für die Realschülerinnen und Realschüler unter anderem iPads bereit, darüber hinaus verbinden Waldpädagogen in kurzweiligen Wissenswanderungen aktuelle Themen mit Lehrplaninhalten.

Im Mai 2019 öffnet das neue **Museum der Bayerischen Geschichte** seine Pforten in der Welt-erbe-Stadt Regensburg. Die Dauerausstellung des Museums geht der Frage nach, wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht. Auf 30 Bühnen werden prägende Episoden aus der bayerischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erzählt. Acht Kulturkabinette beschäftigen sich mit Themen, die mit Bayern verbunden werden – vom Dialekt über die Natur bis hin zu den zahlreichen Festen, die im Freistaat gefeiert werden. Für Schulklassen Schulformen und Jahrgangsstufen bietet das Museum auf den Lehrplanabgestimmte Führungen sowie ein umfangreiches museumspädagogisches Programm an. Ergänzt wird das Museum durch die **Bavariathek**, die das Museum fit für die multimediale Zukunft macht. Die **Bavariathek** umfasst ein Medienarchiv mit digitalisierten historischen Beständen sowie ein attraktives Online-Angebot, durch das das Museum immer und überall zugänglich ist. Doch die **Bavariathek** ist nicht nur virtuell, sondern auch in Regensburg verortet: Neben dem Museum entsteht ein medienpädagogisches Projektzentrum, das Anfang 2020 eröffnet. Dort können Schulklassen ihr geschichtliches Wissen vertiefen und zugleich ihre Medienkompetenz ausbauen. Im Mittelpunkt stehen der kritische Umgang mit dem Internet, das Dokumentieren und Interpretieren historischer Quellen sowie das Erstellen eigener Medienerzeugnisse: Mit den Ergebnissen von Projektarbeiten können Schüler und Schülerinnen zum Beispiel virtuelle Ausstellungen produzieren oder eigene Apps, Filme, Podcasts oder Publikationen veröffentlichen. Erste Pilotprojekte sind bereits abgeschlossen – die Ergebnisse können ab Herbst 2018 auf der Homepage der **Bavariathek** eingesehen werden. Weitere Informationen zum Museum der Bayerischen Geschichte sowie zur **Bavariathek** finden Sie auf der Homepage des Museums unter: www.museum.bayern/museum.html. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an StD Dr. Andreas Kuhn (andreas.kuhn@hdbg.bayern.de, 0821 3295-122).

Wettbewerbe

Das Motto der aktuellen Wettbewerbsrunde des **Schülerlandeswettbewerbs Erinnerungszeichen 2018/19** lautet passend zum Jubiläumsjahr 2018 „**100 Jahre Freistaat Bayern. Mitbestimmen – Mitentscheiden – Mitgestalten**“. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen der Realschule können entweder einzeln, als Klasse oder in Kleingruppen einen Wettbewerbsbeitrag bis zum 15. März 2019 einreichen. Ob in Form einer Broschüre, als Ausstellung, Biographie, Homepage, Aktionstag, Videoclip oder Audiobeitrag – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, der eigenen Kreativität eine passende Form zu verleihen. Dabei bietet es sich in diesem Schuljahr besonders an, den Wettbewerb mit der Projektpräsentation zu verknüpfen.

Weitere Informationen sowie Tipps und Ratschläge finden Sie auf der Homepage des Landeswettbewerbs www.erinnerungszeichen-bayern.de. Die Preisträger erhalten attraktive Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von über 12 000 € und werden im Rahmen eines Festakts geehrt. Dabei gibt es für die Realschule eine eigene Kategorie, in der Preise vergeben werden.

Ansprechpartner für den Wettbewerb ist für die Realschule Herr StR (RS) Florian Neubauer. Sie erreichen ihn über die Mailadresse erinnerungszeichen@t-online.de.

Zur Teilnahme an der 26. Runde des **Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten** hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 1. September 2018 alle Kinder und Jugendlichen eingeladen. Bis zum 28. Februar 2019 haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, zum Rahmenthema **„So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch“** zu recherchieren und ihre Beiträge einzureichen. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt die Teilnahme von bayerischen Schülerinnen und Schülern nachdrücklich. Der Geschichtswettbewerb ermuntert die Teilnehmer in ihrem eigenen Umfeld auf historische Spurensuche zu gehen. Er fördert Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Lokal- und Regionalgeschichte, weckt Kreativität im Umgang mit Medien und der Darstellung der Forschungsergebnisse. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.geschichtswettbewerb.de. Dort stehen auch Materialien zum kostenlosen Download zur Verfügung, z. B. ein Projektheft für Schülerinnen und Schüler, das Wettbewerbsmagazin „spurensuchen“, ein „Bayern-Wegweiser“ zum Wettbewerb, sowie Arbeitsblätter zur historischen Projektarbeit. Sie können alle gedruckten Materialien kostenlos per E-Mail auch als Klassensatz bestellen: gw@koerber-stiftung.de

Informationen zu Fort- und Weiterbildungen

Alle Lehrgänge der ALP Dillingen sind wie immer in FIBS zu finden. Als besondere Veranstaltung stehen insbesondere die **„Dillinger Europatage – Politische Bildung als fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel“** im Mittelpunkt, die vom 11. bis 13. Februar 2019 in Dillingen stattfinden.

Die Europäische Union befindet sich im Wandel. Sich auf gewachsene Stärken besinnen und Herausforderungen begegnen um die Zukunft Europas zu gestalten sind zentrale Aufgaben der Gegenwart und somit zentrales Thema der politischen Bildung an Bayerns Schulen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen europäischen Herausforderungen wird sich die Tagung Vermittlungsfragen zuwenden und vielfältige Anregungen für die Unterrichtspraxis geben.

2018 – Jubiläumsjahr der Demokratie

Gleich mehrere Wegmarken der bayerischen Demokratieggeschichte laden im Jahr 2018 zu einer vertieften Auseinandersetzung ein: Im Jahr 1818 erließ Bayerns erster König Maximilian I. Joseph eine der freiheitlichsten Verfassungen des Deutschen Bundes, an die die Verfassungssäule im fränkischen Gaibach bis heute erinnert. Mit der Ausrufung des Freistaats Bayern im November 1918 durch Kurt Eisner begannen Verfassungsberatungen, die sich im August 1919 in der Bamberger Verfassung – der ersten eines demokratischen Bayern – manifestierten. Angesichts der historischen Bedeutung der beiden Jubiläen bietet es sich an, in diesem Schuljahr – etwa im Rahmen von Projekt- oder Studientagen – einen besonderen Schwerpunkt darauf zu legen. Zahlreiche Projektideen aus ganz Bayern versammelt hierfür das eigens dafür gestaltete ISB-Portal **„Jubiläumsjahr 2018“**, dieses finden Sie unter:

www.jubilaumsjahr-schulen.bayern.de

Für das weitere Schuljahr wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Philipp Hankel, IR